

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Ortenaukreis**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



proInnovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

OG.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	417.267	212.011	205.256	2,2	1,6	2,9	-0,1	-0,2	0,1
darunter 15-24 J.	50.239	24.225	26.014	9,6	8,4	10,7	-0,8	-1,1	-0,4
darunter 15-64 J.	272.655	134.638	138.017	1,3	1,5	1,1	0,0	0,0	0,1
darunter 15 J. und älter	354.886	181.682	173.204	5,7	4,7	6,7	0,2	0,0	0,4
darunter AusländerInnen	31.146	15.494	15.652	7,5	13,3	2,3	1,0	1,2	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	417.267	212.011	205.256	2,2	1,6	2,9	-0,1	-0,2	0,1
deutsch	386.121	196.517	189.604	1,8	0,8	2,9	-0,2	-0,3	0,0
ausländisch	31.146	15.494	15.652	7,5	13,3	2,3	1,0	1,2	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	50.239	24.225	26.014	9,6	8,4	10,7	-0,8	-1,1	-0,4
deutsch	46.269	22.268	24.001	11,5	10,3	12,6	-0,8	-1,3	-0,3
ausländisch	3.970	1.957	2.013	-8,6	-9,5	-7,7	-0,2	0,6	-0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	272.655	134.638	138.017	1,3	1,5	1,1	0,0	0,0	0,1
deutsch	248.209	122.373	125.836	0,4	0,0	0,8	-0,1	-0,2	0,0
ausländisch	24.446	12.265	12.181	11,3	19,4	4,1	1,0	1,4	0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

OG.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	3,0	5,9	0,7	1,3	1,4	1,2
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	137.553	62.544	75.009	5,0	7,6	2,9	1,2	1,4	1,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	13.440	4.464	8.976	-14,0	-13,5	-14,3	1,7	1,0	2,0
darunter TürkinInnen	1.832	503	1.329	-13,7	-6,9	-16,1	7,4	10,3	6,4
darunter ItalienerInnen	1.042	345	697	-20,0	-14,0	-22,6	2,3	0,3	3,3
darunter JugoslawInnen ¹	338	91	247	-66,8	-76,2	-61,2	-18,6	-21,6	-17,4
darunter GriechInnen	117	40	77	-20,4	8,1	-30,0	14,7	11,1	16,7
darunter KroatInnen	321	154	167	45,2	65,6	30,5	11,1	7,7	14,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

OG.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	3,0	5,9	0,7	1,3	1,4	1,2
darunter 15 - 24 Jahre	19.386	8.616	10.770	-0,7	-6,1	4,1	0,2	-0,8	1,1
darunter 25 - 34 Jahre	29.331	13.073	16.258	-25,1	-22,8	-26,9	2,3	1,6	2,9
darunter 35 - 44 Jahre	37.592	16.243	21.349	-14,6	-12,5	-16,1	-4,4	-3,7	-4,9
darunter 45 - 54 Jahre	42.619	19.422	23.197	41,0	43,6	38,9	3,3	3,5	3,1
darunter 55 - 64 Jahre	21.241	9.368	11.873	60,5	90,8	42,7	8,1	8,8	7,5
darunter 65 Jahre und mehr	860	306	554	52,5	42,3	58,7	-1,9	2,3	-4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	-	-	-	1,3	1,4	1,2
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.842	576	1.266	-	-	-	1,5	3,0	0,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	145	3	142	-	-	-	-2,7	-	-
darunter III Fertigungsberufe	52.503	8.866	43.637	-	-	-	1,1	1,1	1,1
darunter IV Technische Berufe	8.361	1.221	7.140	-	-	-	0,1	0,7	0,0
darunter V Dienstleistungsberufe	86.710	55.620	31.090	-	-	-	1,4	1,3	1,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.459	734	725	-	-	-	10,1	14,7	5,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

OG.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	137.553	62.544	75.009	-	-	-	1,2	1,4	1,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.597	536	1.061	-	-	-	1,0	2,5	0,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	123	3	120	-	-	-	-1,6	-	-
darunter III Fertigungsberufe	45.976	7.856	38.120	-	-	-	1,0	1,2	0,9
darunter IV Technische Berufe	7.904	1.177	6.727	-	-	-	0,0	0,9	-0,2
darunter V Dienstleistungsberufe	80.586	52.284	28.302	-	-	-	1,4	1,3	1,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.358	680	678	-	-	-	9,5	13,0	6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

OG.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	13.440	4.464	8.976	-	-	-	1,7	1,0	2,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	245	40	205	-	-	-	5,2	11,1	4,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	22	0	22	-	-	-	-8,3	-	-8,3
darunter III Fertigungsberufe	6.511	1.004	5.507	-	-	-	1,7	0,0	2,0
darunter IV Technische Berufe	456	43	413	-	-	-	2,9	-2,3	3,5
darunter V Dienstleistungsberufe	6.105	3.323	2.782	-	-	-	1,3	0,8	1,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	101	54	47	-	-	-	18,8	42,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

OG.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	151.029	67.028	84.001	3,0	5,9	0,7	1,3	1,4	1,2
davon mit Angabe	132.787	57.732	75.055	-3,5	-1,3	-5,2	0,7	0,8	0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	8.987	3.416	5.571	41,1	67,9	28,5	3,0	3,6	2,6
darunter mit Berufsausbildung ²	95.024	41.240	53.784	0,4	5,0	-2,9	0,9	1,4	0,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	28.776	13.076	15.700	-21,4	-23,8	-19,2	-0,4	-1,6	0,7
davon ohne Angabe	18.242	9.296	8.946	101,1	92,3	111,3	5,5	5,2	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

OG.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	137.553	62.544	75.009	-	-	-	1,2	1,4	1,1
davon mit Angabe	122.263	54.485	67.778	-	-	-	0,7	0,9	0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	8.424	3.197	5.227	-	-	-	2,7	3,5	2,2
darunter mit Berufsausbildung ²	89.215	39.636	49.579	-	-	-	0,9	1,4	0,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	24.624	11.652	12.972	-	-	-	-0,5	-1,4	0,3
davon ohne Angabe	15.290	8.059	7.231	-	-	-	5,3	5,1	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

OG.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	13.440	4.464	8.976	-	-	-	1,7	1,0	2,0
davon mit Angabe	10.506	3.240	7.266	-	-	-	0,5	-0,3	0,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	562	218	344	-	-	-	7,9	4,8	9,9
darunter mit Berufsausbildung ²	5.803	1.602	4.201	-	-	-	-0,1	1,8	-0,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	4.141	1.420	2.721	-	-	-	0,4	-3,3	2,4
davon ohne Angabe	2.934	1.224	1.710	-	-	-	6,3	4,8	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlerausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

OG.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	44.212	28.480	15.732	26,8	21,7	37,0	1,4	0,7	2,7
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	28.155	19.278	8.877	6,6	4,5	11,7	-0,5	-1,5	1,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	16.057	9.202	6.855	89,5	86,4	94,0	5,0	5,8	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	28.155	19.278	8.877	6,6	4,5	11,7	-0,5	-1,5	1,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	25.936	17.842	8.094	4,2	2,3	8,5	-1,0	-1,9	1,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	2.167	1.395	772	46,5	39,2	61,8	5,3	2,6	10,8
darunter TürkInnen	490	334	156	16,4	7,4	41,8	-0,6	4,4	-9,8
darunter ItalienerInnen	180	106	74	27,7	16,5	48,0	-5,8	-13,1	7,2
darunter JugoslawInnen ¹	85	52	33	-7,6	-25,7	50,0	-26,7	-35,0	-8,3
darunter GriechInnen	17	12	5	-5,6	-7,7	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	49	28	21	22,5	-3,4	90,9	-7,5	-12,5	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

OG.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	28.155	19.278	8.877	6,6	4,5	11,7	-0,5	-1,5	1,8
darunter unter 15 J.	269	107	162	-28,5	-32,7	-25,3	-1,5	-18,9	14,9
darunter 15-24 J.	5.747	3.199	2.548	4,6	9,2	-0,7	5,7	5,9	5,4
darunter 25-34 J.	2.898	2.197	701	-5,6	-14,9	43,1	-4,5	-6,8	3,5
darunter 35-44 J.	5.000	4.423	577	-4,8	-7,0	16,6	-7,6	-7,6	-7,2
darunter 45-54 J.	5.064	4.245	819	36,2	35,5	39,8	2,2	2,5	1,0
darunter 55-64 J.	4.343	2.883	1.460	-4,6	-2,4	-8,7	1,5	1,2	2,0
darunter über 65 J.	4.834	2.224	2.610	22,9	14,6	30,9	-1,4	-2,8	-0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	28.155	19.278	8.877	-	-	-	-0,5	-1,5	1,8
davon mit Angabe	13.060	8.956	4.104	-	-	-	-2,9	-3,5	-1,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	336	187	149	-	-	-	9,1	12,7	4,9
darunter mit Berufsausbildung	7.283	5.100	2.183	-	-	-	-3,0	-3,7	-1,3
darunter ohne Berufsausbildung	5.441	3.669	1.772	-	-	-	-3,4	-4,0	-2,2
davon ohne Angabe	15.095	10.322	4.773	-	-	-	1,7	0,3	4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	16.057	9.202	6.855	89,5	86,4	94,0	5,0	5,8	3,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	14.903	8.687	6.216	89,1	85,7	93,9	4,7	5,5	3,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.149	512	637	95,1	96,2	94,2	7,9	11,1	5,5
darunter TürkInnen	246	83	163	73,2	31,7	106,3	5,1	-5,7	11,6
darunter ItalienerInnen	149	62	87	62,0	44,2	77,6	-3,2	0,0	-5,4
darunter JugoslawInnen ¹	81	26	55	55,8	85,7	44,7	9,5	62,5	-5,2
darunter GriechInnen	13	8	5	116,7	-	25,0	18,2	33,3	0,0
darunter KroatInnen	67	39	28	378,6	333,3	460,0	55,8	56,0	55,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

OG.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	16.057	9.202	6.855	89,5	86,4	94,0	5,0	5,8	3,8
darunter 15-24 J.	1.930	1.042	888	62,6	75,4	49,7	4,3	4,3	4,2
darunter 25-34 J.	3.406	1.974	1.432	46,7	30,5	77,2	6,3	6,4	6,3
darunter 35-44 J.	4.423	2.576	1.847	73,2	70,8	76,6	0,1	1,0	-1,2
darunter 45-54 J.	4.404	2.631	1.773	165,8	180,8	146,2	7,9	9,5	5,5
darunter 55-64 J.	1.737	916	821	174,0	175,1	172,8	9,1	9,0	9,2
darunter über 65 J.	157	63	94	31,9	18,9	42,4	4,7	-37,6	91,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	16.057	9.202	6.855	-	-	-	5,0	5,8	3,8
davon mit Angabe	7.933	4.673	3.260	-	-	-	3,8	4,8	2,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	235	144	91	-	-	-	14,6	8,3	26,4
darunter mit Berufsausbildung	5.332	3.235	2.097	-	-	-	4,4	4,7	4,1
darunter ohne Berufsausbildung	2.366	1.294	1.072	-	-	-	1,5	4,8	-2,1
davon ohne Angabe	8.124	4.529	3.595	-	-	-	6,1	6,8	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

OG.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	3.371	921	2.450	0,6	-7,3	3,9	1,3	-5,6	4,1
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	885	159	726	-5,8	-10,7	-4,6	2,3	-18,0	8,2
darunter Klein Gründungen	1.036	289	747	-16,6	-25,5	-12,5	0,4	-6,5	3,3
darunter Gründungen im Nebenerwerb	1.450	473	977	23,8	10,5	31,5	1,3	0,0	1,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

OG.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	190.239	91.439	98.800	1,6	2,5	0,8	1,0	0,9	1,2
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	2,3	3,7	1,3	1,3	1,4	1,2
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	28.155	19.278	8.877	-0,4	-2,1	3,7	-0,5	-1,5	1,8
BeamtenInnen ²	9.134	4.685	4.449	11,1	19,6	3,4	2,0	3,8	0,1
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	1.921	448	1.473	-39,1	-51,8	-33,8	1,3	-10,9	5,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

OG.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	3,0	5,9	0,7	1,3	1,4	1,2
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.714	43.856	80.858	-2,8	-5,9	-1,0	0,6	0,1	0,9
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	26.276	23.143	3.133	42,6	38,3	85,5	4,5	3,9	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	9.134	4.685	4.449	14,0	37,9	-3,6	2,0	3,8	0,1
darunter VZ BeamtInnen	6.756	2.689	4.067	9,0	42,4	-5,7	2,4	6,5	-0,2
darunter TZ BeamtInnen	2.378	1.996	382	31,2	32,3	25,7	0,8	0,4	3,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

OG.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,0	5,0	5,0	-	-	-	4,2	4,2	2,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,3	3,6	-	-	-	-19,0	-5,7	-26,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,2	6,1	6,3	-	-	-	10,7	7,0	12,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	7,2	6,9	7,4	-	-	-	14,3	11,3	17,5
darunter Ausländer	14,0	15,2	13,1	-	-	-	-1,4	4,8	-7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

OG.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,3	2,1	2,4	-	-	-	-8,0	-8,7	-11,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,1	2,6	-	-	-	-25,8	-12,5	-29,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,0	3,4	-	-	-	10,3	3,4	13,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,7	4,2	-	-	-	14,7	12,1	23,5
darunter Ausländer	3,9	3,5	4,3	-	-	-	-30,4	-22,2	-31,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

OG.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,7	2,8	2,6	-	-	-	17,4	12,0	18,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,2	1,0	-	-	-	0,0	9,1	-9,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	2,9	-	-	-	11,1	10,7	11,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,3	-	-	-	10,3	6,7	17,9
darunter Ausländer	10,1	11,7	8,8	-	-	-	16,1	18,2	14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

OG.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	10.148	4.867	5.280	-	-	-	-7,3	-2,9	-11,0
darunter SGB II	5.528	2.771	2.757	-	-	-	5,7	6,7	4,7
darunter SGB III	4.620	2.096	2.524	-	-	-	-19,1	-13,3	-23,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	91	45	46	-	-	-	7,1	50,0	-16,4
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	548	258	290	-	-	-	49,7	41,0	58,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	998	448	550	-	-	-	-21,4	-10,2	-28,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3.208	1.508	1.700	-	-	-	0,4	2,0	-1,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.989	892	1.097	-	-	-	5,1	6,2	4,3
darunter Alleinerziehende	908	854	53	-	-	-	296,5	324,9	89,3
darunter Behinderte	554	191	363	-	-	-	18,6	28,2	14,2
darunter Ausländer	1.643	784	859	-	-	-	-8,1	1,4	-15,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	119	57	62	-	-	-	-17,9	1,8	-30,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	396	185	211	-	-	-	-9,2	-9,3	-9,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	228	95	133	-	-	-	-10,9	-9,5	-11,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

OG.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.620	2.096	2.524	-	-	-	-19,1	-13,3	-23,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	680	288	392	-	-	-	-27,2	-16,5	-33,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.655	745	910	-	-	-	-0,5	0,4	-1,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.094	479	615	-	-	-	7,8	8,9	7,0
darunter Alleinerziehende	196	173	23	-	-	-	-14,4	-13,9	-17,9
darunter Behinderte	391	140	251	-	-	-	18,8	27,3	14,6
darunter Ausländer	463	180	282	-	-	-	-33,9	-25,9	-38,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	55	24	31	-	-	-	-32,9	-20,0	-40,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	128	45	84	-	-	-	-21,0	-21,1	-20,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	80	27	53	-	-	-	-20,8	-20,6	-20,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

OG.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.528	2.771	2.757	-	-	-	5,7	6,7	4,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	318	160	158	-	-	-	-5,4	3,9	-13,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.552	762	790	-	-	-	1,2	3,4	-0,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	895	413	482	-	-	-	2,1	3,3	1,0
darunter Alleinerziehende	712	682	30	-	-	-	-	-	-
darunter Behinderte	163	51	112	-	-	-	18,1	30,8	13,1
darunter Ausländer	1.181	604	577	-	-	-	8,5	14,0	3,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	64	33	31	-	-	-	3,2	26,9	-13,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	268	140	128	-	-	-	-2,2	-4,8	0,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	148	67	80	-	-	-	-5,1	-6,9	-4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

OG.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	10.148	4.867	5.280	-	-	-	77,6	101,4	60,1
darunter mit Angabe	7.008	3.280	3.727	-	-	-	23,3	36,6	13,5
darunter mit akademischer Ausbildung	296	132	164	-	-	-	36,4	41,9	32,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	3.714	1.650	2.064	-	-	-	7,8	14,8	2,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.998	1.498	1.500	-	-	-	48,3	71,8	30,4
darunter keine Angabe	3.140	1.587	1.553	-	-	-	10.727,6	10.480,0	10.992,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.620	2.096	2.524	-	-	-	-19,1	-13,3	-23,4
darunter mit Angabe	4.586	2.084	2.503	-	-	-	-19,3	-13,2	-23,8
darunter mit akademischer Ausbildung	252	116	136	-	-	-	16,1	24,7	9,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.926	1.301	1.625	-	-	-	-15,1	-9,5	-19,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.409	667	741	-	-	-	-30,3	-23,5	-35,6
darunter keine Angabe	34	12	21	-	-	-	17,2	-20,0	50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.528	2.771	2.757	-	-	-	-	-	-
darunter mit Angabe	2.422	1.197	1.225	-	-	-	-	-	-
darunter mit akademischer Ausbildung	44	17	28	-	-	-	-	-	-
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	788	349	439	-	-	-	-	-	-
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.589	831	758	-	-	-	-	-	-
darunter keine Angabe	3.106	1.574	1.532	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	18.276	8.650	9.625	-	-	-	1,8	-8,4	13,0
davon erwerbsfähig	12.402	5.665	6.737	-	-	-	2,5	-14,1	22,4
davon nicht erwerbsfähig	5.874	2.986	2.889	-	-	-	0,3	4,9	-4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,5	5,0	4,1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

OG.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	3.792	1.432	2.360	-	-	-	4,2	1,0	6,2
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	522	248	274	-	-	-	34,5	34,8	34,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	432	130	302	-	-	-	25,6	51,2	17,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	203	78	125	-	-	-	-9,8	-13,3	-7,4
darunter GZ Gründungszuschuss	721	237	484	-	-	-	20,4	18,5	21,3
darunter ESG Einstiegs geld	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	2	0	2	-	-	-	-85,7	-	-75,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

OG.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	15	8	7	-	-	-	-46,4	-38,5	-53,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	1	0	1	-	-	-	-	-	-
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	0	0	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

OG.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	5.303	2.654	2.649	6,0	8,1	4,1	-3,2	-1,8	-4,5
darunter mit FH-/HS-Reife	1.347	797	550	48,5	49,5	47,1	3,1	9,0	-4,3
darunter mit Realschulabschluss	2.165	1.085	1.080	14,4	9,9	19,2	-1,9	-3,7	0,1
darunter mit Hauptschulabschluss	1.545	681	864	-13,4	-11,9	-14,6	-9,2	-7,2	-10,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	246	91	155	-40,9	-44,2	-38,7	-6,8	-17,3	0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	5.303	327	4.976	-	-	-	-3,2	-11,9	-2,5
Fachhochschul-/Hochschulreife	1.347	18	1.329	-	-	-	3,1	100,0	2,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	2.165	99	2.066	-	-	-	-1,9	-7,5	-1,6
mit Hauptschulabschluß	1.545	171	1.374	-	-	-	-9,2	-20,1	-7,6
ohne Hauptschulabschluß	246	39	207	-	-	-	-6,8	-4,9	-7,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

OG.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	2.088	1.006	1.082	29,2	44,5	17,6	5,0	3,1	6,9
darunter mit FH-/HS-Reife	1.257	598	659	80,9	165,8	40,2	10,7	15,4	6,8
darunter mit mittlerem Abschluss	687	350	337	27,9	14,0	46,5	-1,4	-13,8	15,8
darunter mit Hauptschulabschluss	144	58	86	-62,5	-64,6	-60,9	-7,7	11,5	-17,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	2.088	116	1.972	-	-	-	5,0	7,4	4,9
darunter mit FH-/HS-Reife	1.257	40	1.217	-	-	-	10,7	11,1	10,7
darunter mit mittlerem Abschluss	687	43	644	-	-	-	-1,4	0,0	-1,5
darunter mit Hauptschulabschluss	144	33	111	-	-	-	-7,7	13,8	-12,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

OG.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	3.219	1.604	1.615	-16,2	-16,8	-15,5	40,2	42,3	38,2
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	416	256	160	10,6	24,9	-6,4	41,5	44,6	36,8
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	1.495	811	684	-16,5	-17,3	-15,5	28,7	28,5	28,8
darunter mit Hauptschulabschluss	1.210	491	719	-22,5	-31,1	-15,2	54,3	67,6	46,4
darunter ohne Hauptschulabschluss	98	46	52	-13,3	53,3	-37,3	75,0	76,9	73,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

OG.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	3.433	1.719	1.714	-	-	-	22,1	23,4	20,8
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	3.095	1.552	1.543	-	-	-	20,4	21,3	19,6
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	337	167	170	-	-	-	39,8	47,8	32,8
darunter TürkInnen	133	66	67	-	-	-	16,7	37,5	1,5
darunter ItalienerInnen	25	9	16	-	-	-	-21,9	-30,8	-15,8
darunter JugoslawInnen ¹	35	17	18	-	-	-	218,2	142,9	350,0
darunter GriechInnen	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	*	*	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

OG.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.433	1.719	1.714	-	-	-	22,1	23,4	20,8
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	1.789	872	917	-	-	-	11,8	8,1	15,6
darunter in Fördermaßnahmen	204	113	91	-	-	-	25,2	32,9	16,7
darunter in Schule, Studium, Praktikum	472	247	225	-	-	-	0,0	1,6	-1,7
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	59	28	31	-	-	-	-6,3	16,7	-20,5
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	909	459	450	-	-	-	76,8	96,2	60,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

OG.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	17.372	8.084	9.288	12,9	14,9	11,3	-1,3	-0,9	-1,6
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	8.214	2.986	5.228	-2,6	-7,7	0,5	-4,3	-6,1	-3,2
darunter Berufsfachschulen	2.723	1.466	1.257	25,7	19,7	33,6	-0,7	3,7	-5,3
darunter Berufskollegs	2.119	1.218	901	44,9	34,0	62,9	1,0	-1,3	4,3
darunter Berufsoberschulen ¹	46	19	27	35,3	72,7	17,4	-4,2	35,7	-20,6
darunter Berufliche Gymnasien	2.403	1.282	1.121	37,7	50,3	25,7	4,6	4,9	4,3
darunter Fachschulen	747	312	435	71,3	108,0	52,1	2,5	-3,7	7,4
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	953	733	220	65,5	74,1	41,9	3,8	5,0	0,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	167	68	99	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	347	181	166	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

OG.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	17.372	1.490	15.882	-	-	-	-1,3	5,7	-1,9
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	8.214	528	7.686	-	-	-	-4,3	2,3	-4,7
darunter Berufsfachschulen	2.723	290	2.433	-	-	-	-0,7	-5,8	0,0
darunter Berufskollegs	2.119	111	2.008	-	-	-	1,0	-14,0	2,0
darunter Berufsoberschulen ¹	46	5	41	-	-	-	-4,2	-54,5	10,8
darunter Berufliche Gymnasien	2.403	125	2.278	-	-	-	4,6	26,3	3,6
darunter Fachschulen	747	13	734	-	-	-	2,5	-40,9	3,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	953	369	584	-	-	-	3,8	35,2	-9,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	167	49	118	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	347	54	293	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

OG.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	9.370	4.265	5.105	14,7	12,6	16,6	-1,6	-0,4	-2,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	8.948	4.059	4.889	14,2	11,3	16,7	-1,9	-0,7	-3,0
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	416	203	213	27,2	45,0	13,9	3,7	5,2	2,4
darunter TürkInnen	168	87	81	46,1	97,7	14,1	11,3	24,3	0,0
darunter ItalienerInnen	52	18	34	2,0	-18,2	17,2	-3,7	-5,3	-2,9
darunter JugoslawInnen ¹	22	7	15	-8,3	-12,5	-6,2	15,8	-30,0	66,7
darunter GriechInnen	4	4	0	-	-	-	-20,0	-	-
darunter KroatInnen	7	*	*	-75,9	-	-	-22,2	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

OG.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.370	4.265	5.105	-	-	-	-1,6	-0,4	-2,7
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	2.468	849	1.619	-	-	-	-9,2	-5,9	-10,8
darunter 19 bis 24 J.	6.108	2.993	3.115	-	-	-	0,3	-0,2	0,8
darunter 25 - 34 J.	651	305	346	-	-	-	5,3	2,7	7,8
darunter über 35 J.	143	118	25	-	-	-	40,2	43,9	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,2	2,0	2,5	-	-	-	-2,4	0,6	-4,3
darunter 15 bis 18 J.	16,5	11,6	21,3	-	-	-	26,1	30,2	23,7
darunter 19 - 24 J.	17,3	16,3	18,4	-	-	-	-15,2	-22,2	-6,9
darunter 25 - 34 J.	1,4	1,3	1,5	-	-	-	2,1	2,5	9,1
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

OG.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	9.370	4.265	5.105	-	-	-	-1,6	-0,4	-2,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	4.595	2.870	1.725	-	-	-	-1,0	0,0	-2,7
darunter Gesundheitswesen	960	845	115	-	-	-	0,5	-0,7	10,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.013	701	312	-	-	-	0,3	1,0	-1,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	359	300	59	-	-	-	8,1	5,3	25,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	255	166	89	-	-	-	2,0	2,5	1,1
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	180	157	23	-	-	-	-10,0	-9,2	-14,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	422	156	266	-	-	-	0,5	-3,1	2,7
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	181	152	29	-	-	-	-2,7	0,0	-14,7
darunter Maschinenbau	853	140	713	-	-	-	2,6	6,9	1,9
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	224	136	88	-	-	-	-7,8	-2,9	-14,6
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	148	117	31	-	-	-	26,5	30,0	14,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

OG.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	9.370	4.265	5.105	-	-	-	-1,6	-0,4	-2,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.621	1.405	3.216	-	-	-	-2,0	-0,6	-2,6
darunter Maschinenbau	853	140	713	-	-	-	2,6	6,9	1,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	686	109	577	-	-	-	-4,1	-7,6	-3,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	595	64	531	-	-	-	-4,6	-5,9	-4,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.013	701	312	-	-	-	0,3	1,0	-1,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	327	47	280	-	-	-	-11,6	-6,0	-12,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	422	156	266	-	-	-	0,5	-3,1	2,7
darunter Erziehung und Unterricht	244	87	157	-	-	-	-1,6	-1,1	-1,9
darunter Hochbau	154	21	133	-	-	-	-8,9	16,7	-11,9
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	160	31	129	-	-	-	12,7	24,0	10,3
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	167	49	118	-	-	-	-10,2	-18,3	-6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

OG.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	-	-	-	1,3	1,4	1,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	76.446	40.976	35.470	-	-	-	0,2	1,1	-0,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	12.915	9.375	3.540	-	-	-	1,1	0,6	2,3
darunter Gesundheitswesen	11.172	9.096	2.076	-	-	-	0,8	0,4	2,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7.778	4.917	2.861	-	-	-	0,6	1,2	-0,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	9.148	3.250	5.898	-	-	-	1,9	-0,5	3,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.769	3.131	638	-	-	-	9,0	9,4	6,7
darunter Erziehung und Unterricht	3.909	2.997	912	-	-	-	1,3	1,9	-0,4
darunter Maschinenbau	11.788	2.382	9.406	-	-	-	-4,3	-2,4	-4,7
darunter Gastronomie	3.279	2.101	1.178	-	-	-	4,1	4,4	3,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	10.426	1.938	8.488	-	-	-	-2,5	-3,7	-2,2
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2.262	1.789	473	-	-	-	1,9	2,2	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

OG.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	-	-	-	1,3	1,4	1,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	71.894	25.837	46.057	-	-	-	0,5	1,7	-0,1
darunter Maschinenbau	11.788	2.382	9.406	-	-	-	-4,3	-2,4	-4,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	10.426	1.938	8.488	-	-	-	-2,5	-3,7	-2,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	9.148	3.250	5.898	-	-	-	1,9	-0,5	3,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	6.410	962	5.448	-	-	-	3,3	1,1	3,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	12.915	9.375	3.540	-	-	-	1,1	0,6	2,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7.778	4.917	2.861	-	-	-	0,6	1,2	-0,3
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	3.133	397	2.736	-	-	-	0,2	2,1	-0,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	3.216	614	2.602	-	-	-	-0,3	-0,2	-0,4
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3.820	1.227	2.593	-	-	-	50,7	29,0	63,8
darunter Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.260	775	2.485	-	-	-	-0,7	-3,6	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

OG.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.371	921	2.450	-	-	-	1,3	-5,6	4,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.663	841	1.822	-	-	-	-3,2	-4,6	-2,5
Handel	859	243	616	-	-	-	-10,1	-7,6	-11,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	258	189	69	-	-	-	-1,5	5,0	-15,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	303	86	217	-	-	-	12,6	1,2	17,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	334	74	260	-	-	-	2,8	-14,9	9,2
Gastgewerbe	229	73	156	-	-	-	5,0	-2,7	9,1
Energieversorgung	254	50	204	-	-	-	9,0	-12,3	15,9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	190	43	147	-	-	-	-6,9	-10,4	-5,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	44	32	12	-	-	-	10,0	14,3	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	153	29	124	-	-	-	15,0	-17,1	26,5
Erziehung u. Unterricht	39	22	17	-	-	-	-4,9	37,5	-32,0
Verkehr u. Lagerei	138	21	117	-	-	-	38,0	-8,7	51,9
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	75	20	55	-	-	-	-33,0	-16,7	-37,5
Baugewerbe	316	11	305	-	-	-	27,4	-50,0	35,0
Information u. Kommunikation	108	11	97	-	-	-	-9,2	-38,9	-4,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	41	9	32	-	-	-	0,0	-10,0	3,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	25	8	17	-	-	-	0,0	166,7	-22,7
Übrige Wirtschaftszweige	5	0	5	-	-	-	25,0	-100,0	150,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

OG.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.371	921	2.450	-	-	-	1,3	-5,6	4,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.884	641	2.243	-	-	-	2,4	-10,2	6,7
Handel	859	243	616	-	-	-	-10,1	-7,6	-11,0
Baugewerbe	316	11	305	-	-	-	27,4	-50,0	35,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	334	74	260	-	-	-	2,8	-14,9	9,2
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	303	86	217	-	-	-	12,6	1,2	17,9
Energieversorgung	254	50	204	-	-	-	9,0	-12,3	15,9
Gastgewerbe	229	73	156	-	-	-	5,0	-2,7	9,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	190	43	147	-	-	-	-6,9	-10,4	-5,8
Verarbeitendes Gewerbe	153	29	124	-	-	-	15,0	-17,1	26,5
Verkehr u. Lagerei	138	21	117	-	-	-	38,0	-8,7	51,9
Information u. Kommunikation	108	11	97	-	-	-	-9,2	-38,9	-4,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	258	189	69	-	-	-	-1,5	5,0	-15,9
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	75	20	55	-	-	-	-33,0	-16,7	-37,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen	41	9	32	-	-	-	0,0	-10,0	3,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	25	8	17	-	-	-	0,0	166,7	-22,7
Erziehung u. Unterricht	39	22	17	-	-	-	-4,9	37,5	-32,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	44	32	12	-	-	-	10,0	14,3	0,0
Übrige Wirtschaftszweige	5	0	5	-	-	-	25,0	-100,0	150,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

OG.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	28.155	19.278	8.877	-	-	-	-0,5	-1,5	1,8
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	415	302	113	-	-	-	-4,6	-3,2	-8,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48	18	30	-	-	-	23,1	5,9	36,4
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	3.902	2.469	1.433	-	-	-	-2,5	-2,8	-1,8
darunter D Energieversorgung	21	11	10	-	-	-	40,0	37,5	42,9
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	73	35	38	-	-	-	-14,1	-5,4	-20,8
darunter F Baugewerbe	1.193	596	597	-	-	-	1,0	-0,8	2,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	5.901	4.255	1.646	-	-	-	-1,7	-3,0	1,8
darunter H Verkehr und Lagerei	1.127	376	751	-	-	-	-11,9	-23,6	-4,6
darunter I Gastgewerbe	3.680	2.921	759	-	-	-	2,8	1,3	8,9
darunter J Information und Kommunikation	769	467	302	-	-	-	-43,3	-38,4	-49,5
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	330	252	78	-	-	-	4,8	4,1	6,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	569	314	255	-	-	-	0,0	3,6	-4,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	2.075	1.245	830	-	-	-	57,6	36,5	104,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.596	1.106	490	-	-	-	-7,4	-5,1	-12,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	694	403	291	-	-	-	-3,9	1,5	-10,5
darunter P Erziehung und Unterricht	452	294	158	-	-	-	3,0	1,7	5,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.653	2.227	426	-	-	-	-2,1	-3,3	4,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	636	364	272	-	-	-	4,4	-5,2	20,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.299	962	337	-	-	-	4,3	2,8	9,1
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	708	652	56	-	-	-	7,9	9,0	-3,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

OG.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	16.057	9.202	6.855	-	-	-	5,0	5,8	3,8
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	147	54	93	-	-	-	-2,6	-1,8	-3,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24	10	14	-	-	-	-20,0	-37,5	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.890	868	1.022	-	-	-	4,0	6,6	1,9
darunter D Energieversorgung	16	8	8	-	-	-	-27,3	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	72	22	50	-	-	-	0,0	-4,3	2,0
darunter F Baugewerbe	793	316	477	-	-	-	1,5	9,7	-3,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.780	1.657	1.123	-	-	-	0,3	-1,8	3,5
darunter H Verkehr und Lagerei	877	222	655	-	-	-	-4,3	-6,7	-3,4
darunter I Gastgewerbe	2.244	1.707	537	-	-	-	11,6	11,1	13,1
darunter J Information und Kommunikation	419	239	180	-	-	-	-44,1	-32,9	-54,2
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	171	129	42	-	-	-	1,2	-0,8	7,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	593	219	374	-	-	-	0,5	5,8	-2,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	1.025	617	408	-	-	-	46,8	31,8	77,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.252	569	683	-	-	-	11,9	5,4	18,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	301	176	125	-	-	-	-2,3	-4,3	0,8
darunter P Erziehung und Unterricht	287	166	121	-	-	-	5,9	1,2	13,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.602	1.283	319	-	-	-	8,5	8,5	8,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	659	341	318	-	-	-	17,5	23,1	12,0
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	590	349	241	-	-	-	20,9	25,5	14,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	309	247	62	-	-	-	6,6	5,1	12,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

OG.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	3.433	1.719	1.714	-	-	-	22,1	23,4	20,8
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.012	1.475	537	-	-	-	33,2	41,3	15,0
darunter Warenkaufleute	686	482	204	-	-	-	26,8	28,5	22,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	533	375	158	-	-	-	18,7	21,0	13,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	203	203	0	-	-	-	20,8	-	-
darunter KörperpflegerInnen	125	115	10	-	-	-	31,6	26,4	150,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	109	84	25	-	-	-	14,7	12,0	25,0
darunter GästebetreuerInnen	103	83	20	-	-	-	41,1	33,9	81,8
darunter Technische Sonderfachkräfte	90	41	49	-	-	-	38,5	28,1	48,5
darunter GartenbauerInnen	65	33	32	-	-	-	1,6	10,0	-5,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	47	30	17	-	-	-	38,2	66,7	6,3
darunter DruckerInnen	51	29	22	-	-	-	-7,3	3,6	-18,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

OG.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	3.433	1.719	1.714	-	-	-	22,1	23,4	20,8
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.112	972	1.140	-	-	-	20,5	28,9	14,1
darunter Warenkaufleute	686	482	204	-	-	-	26,8	28,5	22,9
darunter SchlosserInnen	203	6	197	-	-	-	-1,0	-40,0	1,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	533	375	158	-	-	-	18,7	21,0	13,7
darunter MechanikerInnen	173	16	157	-	-	-	10,2	60,0	6,8
darunter ElektrikerInnen	150	7	143	-	-	-	27,1	-22,2	31,2
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	103	17	86	-	-	-	32,1	21,4	34,4
darunter SpeisenbereiterInnen	74	16	58	-	-	-	32,1	14,3	38,1
darunter Technische Sonderfachkräfte	90	41	49	-	-	-	38,5	28,1	48,5
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	58	12	46	-	-	-	31,8	300,0	12,2
darunter FeinblechlerInnen, InstallateurInnen	42	0	42	-	-	-	27,3	-	27,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

OG.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	9.370	4.265	5.105	14,7	12,6	16,6	-1,6	-0,4	-2,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	5.025	3.586	1.439	20,7	14,4	40,0	-0,2	-0,4	0,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	1.059	745	314	4,3	7,8	-3,1	-4,9	-3,5	-7,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	797	737	60	7,0	8,4	-7,7	-1,6	-1,3	-4,8
darunter Warenkaufleute	1.006	701	305	19,1	13,6	33,8	-5,2	-2,0	-11,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	510	409	101	6,9	6,0	11,0	8,7	4,9	27,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	727	366	361	301,7	297,8	305,6	5,2	10,9	0,0
darunter GästebetreuerInnen	229	175	54	-11,2	-20,8	45,9	-5,0	-8,9	10,2
darunter KörperpflegerInnen	172	162	10	0,0	-0,6	11,1	-6,0	-5,3	-16,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	197	126	71	-4,4	13,5	-25,3	10,7	13,5	6,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	180	94	86	34,3	16,0	62,3	0,0	-8,7	11,7
darunter Technische Sonderfachkräfte	148	71	77	-8,1	-	-7,2	-2,0	2,9	-6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

OG.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	9.370	4.265	5.105	14,7	12,6	16,6	-1,6	-0,4	-2,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.923	1.937	2.986	20,2	37,4	11,4	-3,0	1,9	-6,0
darunter MechanikerInnen	554	27	527	18,6	35,0	17,9	0,2	42,1	-1,3
darunter ElektrikerInnen	481	11	470	40,2	175,0	38,6	-1,8	-21,4	-1,3
darunter SchlosserInnen	474	12	462	1,5	50,0	0,7	2,2	20,0	1,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	727	366	361	301,7	297,8	305,6	5,2	10,9	0,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	1.059	745	314	4,3	7,8	-3,1	-4,9	-3,5	-7,9
darunter Warenkaufleute	1.006	701	305	19,1	13,6	33,8	-5,2	-2,0	-11,8
darunter WerkzeugmacherInnen	202	25	177	30,3	-	15,7	0,5	25,0	-2,2
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	145	14	131	-34,7	-22,2	-35,8	-12,1	0,0	-13,2
darunter MalerInnen, verw. Berufe	155	30	125	9,2	100,0	-1,6	-9,4	0,0	-11,3
darunter MetallverformerInnen (spanend)	120	6	114	192,7	-	178,0	-0,8	100,0	-3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

OG.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	3,0	5,9	0,7	1,3	1,4	1,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	71.585	50.069	21.516	5,9	8,4	0,5	2,0	1,4	3,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	21.464	16.259	5.205	2,6	2,4	3,2	-0,9	-0,8	-1,3
darunter Warenkaufleute	12.752	8.700	4.052	13,1	13,4	12,6	0,8	0,9	0,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9.119	8.197	922	20,4	21,2	13,3	2,9	3,0	2,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	6.786	5.708	1.078	36,6	37,3	32,9	5,9	5,4	8,9
darunter Reinigungsberufe	3.585	2.913	672	4,5	0,8	24,2	1,6	0,6	6,0
darunter GästebetreuerInnen	2.377	1.827	550	8,4	4,9	21,7	2,1	1,4	4,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	3.045	1.734	1.311	-9,8	-5,6	-14,9	1,0	1,1	0,9
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	4.243	1.596	2.647	75,8	58,2	88,5	23,9	19,0	27,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	3.386	1.582	1.804	27,7	10,6	47,6	0,1	-0,9	1,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	4.828	1.553	3.275	-11,9	-30,7	1,1	-2,3	-5,0	-1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

OG.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	151.029	67.028	84.001	3,0	5,9	0,7	1,3	1,4	1,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	70.710	29.997	40.713	5,9	5,9	5,9	2,5	4,5	1,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	21.464	16.259	5.205	2,6	2,4	3,2	-0,9	-0,8	-1,3
darunter SchlosserInnen	5.297	94	5.203	2,2	23,7	1,9	-0,6	17,5	-0,9
darunter Landverkehr	5.406	338	5.068	8,0	23,8	7,1	1,9	5,6	1,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	5.091	893	4.198	-10,9	-43,2	1,4	1,2	-2,4	2,0
darunter Warenkaufleute	12.752	8.700	4.052	13,1	13,4	12,6	0,8	0,9	0,5
darunter TechnikerInnen	4.293	290	4.003	5,3	8,2	5,1	-0,7	0,3	-0,7
darunter ElektrikerInnen	4.073	160	3.913	7,4	-15,3	8,6	-1,3	-1,2	-1,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	4.828	1.553	3.275	-11,9	-30,7	1,1	-2,3	-5,0	-1,1
darunter MechanikerInnen	3.263	114	3.149	4,9	48,1	3,8	0,4	0,0	0,4
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	4.243	1.596	2.647	75,8	58,2	88,5	23,9	19,0	27,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

OG.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	6.756	2.689	4.067	9,0	42,4	-5,7	2,4	6,5	-0,2
darunter höherer Dienst	1.125	262	863	-4,6	66,9	-15,6	1,3	10,1	-1,1
darunter gehobener Dienst	4.343	2.129	2.214	15,7	45,3	-3,3	3,5	7,1	0,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.288	298	990	3,1	12,5	0,6	-0,2	-0,3	-0,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

OG.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.378	1.996	382	31,2	32,3	25,7	0,8	0,4	3,2
darunter höherer Dienst	579	408	171	73,4	104,0	27,6	5,7	7,1	2,4
darunter gehobener Dienst	1.585	1.400	185	16,1	16,2	15,6	-1,7	-2,7	6,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	214	188	26	87,7	80,8	160,0	8,1	11,2	-10,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

OG.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	6.599	3.240	3.359	23,7	-1,1	63,1	-2,2	-0,1	-4,1
darunter höherer Dienst	630	207	423	18,6	72,5	2,9	4,3	8,4	2,4
darunter gehobener Dienst	1.449	637	812	30,8	40,9	23,8	-4,4	-2,6	-5,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	4.362	2.330	2.032	22,3	-10,9	113,9	-0,7	0,1	-1,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

OG.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	6.169	5.392	777	144,1	132,8	268,2	3,7	2,1	16,3
darunter höherer Dienst	295	174	121	150,0	138,4	168,9	12,6	8,1	19,8
darunter gehobener Dienst	989	752	237	207,1	216,0	182,1	6,9	4,7	14,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	4.766	4.384	382	137,1	126,9	389,7	2,6	1,4	17,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

OG.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	113.356	39.305	74.051	-	-	-	-2,5	-2,4	-2,6
mit Angabe	111.295	38.060	73.235	-	-	-	-2,6	-2,6	-2,6
bis 800 €	3.463	2.615	848	-	-	-	-3,8	-3,1	-6,0
über 800 bis 1200 €	5.124	3.753	1.371	-	-	-	-3,1	-3,8	-1,2
über 1200 bis 1600 €	7.722	5.305	2.417	-	-	-	*	-7,4	-12,3
über 1600 bis 2000 €	11.333	6.114	5.219	-	-	-	-0,8	-0,5	-1,1
über 2000 bis 2400 €	15.942	5.633	10.309	-	-	-	-1,1	-7,3	2,7
über 2400 bis 2800 €	18.926	5.372	13.554	-	-	-	-1,2	-1,7	-1,1
über 2800 bis 3200 €	15.959	3.732	12.227	-	-	-	-1,2	-2,4	-0,8
über 3200 bis 3600 €	10.653	2.194	8.459	-	-	-	-4,2	2,9	-5,9
über 3600 bis 4000 €	6.528	1.266	5.262	-	-	-	-2,0	7,9	-4,1
über 4000 €	15.645	2.076	13.569	-	-	-	-3,6	6,8	-5,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

OG.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	25.311	22.451	2.860	-	-	-	3,3	3,0	5,3
mit Angabe	24.795	22.018	2.777	-	-	-	3,2	2,9	5,2
bis 400 €	908	725	183	-	-	-	6,7	6,8	6,4
über 400 bis 800 €	3.467	2.956	511	-	-	-	-0,3	-2,2	12,1
über 800 bis 1200 €	5.445	5.026	419	-	-	-	1,4	1,3	3,2
über 1200 bis 1600 €	5.744	5.390	354	-	-	-	-2,3	-2,3	-1,4
über 1600 bis 2000 €	3.908	3.626	282	-	-	-	9,8	10,0	6,8
über 2000 bis 2400 €	2.232	2.021	211	-	-	-	0,2	1,9	-13,5
über 2400 bis 2800 €	1.410	1.171	239	-	-	-	13,0	15,6	1,7
über 2800 bis 3200 €	725	553	172	-	-	-	20,2	21,0	17,8
über 3200 bis 3600 €	368	251	117	-	-	-	9,5	12,6	3,5
über 3600 bis 4000 €	201	126	75	-	-	-	12,9	16,7	7,1
über 4000 €	387	173	214	-	-	-	25,2	29,1	22,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

OG.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	151.029	67.028	84.001	3,0	5,9	0,7	1,3	1,4	1,2
darunter 1-9 Beschäftigte	26.717	15.118	11.599	-1,6	26,5	-23,7	0,9	1,3	0,4
darunter 10-19 Beschäftigte	14.467	6.975	7.492	-4,5	5,1	-12,1	1,8	0,5	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	23.386	10.123	13.263	7,2	13,1	3,0	3,7	5,6	2,4
darunter 50-99 Beschäftigte	20.042	8.780	11.262	17,7	18,3	17,3	3,4	3,5	3,3
darunter 100-249 Beschäftigte	26.247	10.733	15.514	5,0	8,4	2,8	0,4	1,8	-0,5
darunter 250-499 Beschäftigte	17.796	6.396	11.400	-8,9	-19,0	-2,0	-2,3	-12,9	4,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	22.374	8.903	13.471	6,5	21,8	-1,7	1,0	7,5	-2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

OG.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,2	51,8	12,0	11,4	12,7
darunter 15-64 J.	100,0	49,4	50,6	65,3	63,5	67,2
darunter 15 J. und älter	100,0	51,2	48,8	85,1	85,7	84,4
darunter AusländerInnen	100,0	49,7	50,3	7,5	7,3	7,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,9	49,1	92,5	92,7	92,4
ausländisch	100,0	49,7	50,3	7,5	7,3	7,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,1	51,9	92,1	91,9	92,3
ausländisch	100,0	49,3	50,7	7,9	8,1	7,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,3	50,7	91,0	90,9	91,2
ausländisch	100,0	50,2	49,8	9,0	9,1	8,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

OG.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	45,5	54,5	91,1	93,3	89,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	33,2	66,8	8,9	6,7	10,7
darunter TürkinInnen	100,0	27,5	72,5	1,2	0,8	1,6
darunter ItalienerInnen	100,0	33,1	66,9	0,7	0,5	0,8
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	26,9	73,1	0,2	0,1	0,3
darunter GriechInnen	100,0	34,2	65,8	0,1	0,1	0,1
darunter KroatInnen	100,0	48,0	52,0	0,2	0,2	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

OG.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	44,4	55,6	12,8	12,9	12,8
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	44,6	55,4	19,4	19,5	19,4
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	43,2	56,8	24,9	24,2	25,4
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	45,6	54,4	28,2	29,0	27,6
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	44,1	55,9	14,1	14,0	14,1
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	35,6	64,4	0,6	0,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,3	68,7	1,2	0,9	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	2,1	97,9	0,1	0,0	0,2
darunter III Fertigungsberufe	100,0	16,9	83,1	34,8	13,2	51,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	14,6	85,4	5,5	1,8	8,5
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,1	35,9	57,4	83,0	37,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	50,3	49,7	1,0	1,1	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

OG.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	33,6	66,4	1,2	0,9	1,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	2,4	97,6	0,1	0,0	0,2
darunter III Fertigungsberufe	100,0	17,1	82,9	33,4	12,6	50,8
darunter IV Technische Berufe	100,0	14,9	85,1	5,7	1,9	9,0
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,9	35,1	58,6	83,6	37,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	50,1	49,9	1,0	1,1	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

OG.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	33,2	66,8	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	16,3	83,7	1,8	0,9	2,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,2
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,4	84,6	48,4	22,5	61,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	9,4	90,6	3,4	1,0	4,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	54,4	45,6	45,4	74,4	31,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	53,5	46,5	0,8	1,2	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

OG.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	43,5	56,5	87,9	86,1	89,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	38,0	62,0	6,8	5,9	7,4
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	43,4	56,6	71,6	71,4	71,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	45,4	54,6	21,7	22,6	20,9
davon ohne Angabe	100,0	51,0	49,0	12,1	13,9	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

OG.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	44,6	55,4	88,9	87,1	90,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	38,0	62,0	6,9	5,9	7,7
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	44,4	55,6	73,0	72,7	73,1
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	47,3	52,7	20,1	21,4	19,1
davon ohne Angabe	100,0	52,7	47,3	11,1	12,9	9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

OG.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	33,2	66,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	30,8	69,2	78,2	72,6	80,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	38,8	61,2	5,3	6,7	4,7
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	27,6	72,4	55,2	49,4	57,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	34,3	65,7	39,4	43,8	37,4
davon ohne Angabe	100,0	41,7	58,3	21,8	27,4	19,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

OG.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	151.029	84.001	67.028	55,4	62,4	48,6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	153.354	84.693	68.661	56,2	62,9	49,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

OG.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	64,4	35,6	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	68,5	31,5	63,7	67,7	56,4
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,3	42,7	36,3	32,3	43,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,5	31,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	68,8	31,2	92,1	92,6	91,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	64,4	35,6	7,7	7,2	8,7
darunter TürkInnen	100,0	68,2	31,8	22,6	23,9	20,2
darunter ItalienerInnen	100,0	58,9	41,1	8,3	7,6	9,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	61,2	38,8	3,9	3,7	4,3
darunter GriechInnen	100,0	70,6	29,4	0,8	0,9	0,6
darunter KroatInnen	100,0	57,1	42,9	2,3	2,0	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

OG.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,5	31,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	39,8	60,2	1,0	0,6	1,8
darunter 15-24 J.	100,0	55,7	44,3	20,4	16,6	28,7
darunter 25-34 J.	100,0	75,8	24,2	10,3	11,4	7,9
darunter 35-44 J.	100,0	88,5	11,5	17,8	22,9	6,5
darunter 45-54 J.	100,0	83,8	16,2	18,0	22,0	9,2
darunter 55-64 J.	100,0	66,4	33,6	15,4	15,0	16,4
darunter über 65 J.	100,0	46,0	54,0	17,2	11,5	29,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,5	31,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	68,6	31,4	46,4	46,5	46,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	55,7	44,3	2,6	2,1	3,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	70,0	30,0	55,8	56,9	53,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	67,4	32,6	41,7	41,0	43,2
davon ohne Angabe	100,0	68,4	31,6	53,6	53,5	53,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	58,3	41,7	92,8	94,4	90,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	44,6	55,4	7,2	5,6	9,3
darunter TürkInnen	100,0	33,7	66,3	21,4	16,2	25,6
darunter ItalienerInnen	100,0	41,6	58,4	13,0	12,1	13,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	32,1	67,9	7,0	5,1	8,6
darunter GriechInnen	100,0	61,5	38,5	1,1	1,6	0,8
darunter KroatInnen	100,0	58,2	41,8	5,8	7,6	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

OG.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	54,0	46,0	12,0	11,3	13,0
darunter 25-34 J.	100,0	58,0	42,0	21,2	21,5	20,9
darunter 35-44 J.	100,0	58,2	41,8	27,5	28,0	26,9
darunter 45-54 J.	100,0	59,7	40,3	27,4	28,6	25,9
darunter 55-64 J.	100,0	52,7	47,3	10,8	10,0	12,0
darunter über 65 J.	100,0	40,1	59,9	1,0	0,7	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	58,9	41,1	49,4	50,8	47,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	61,3	38,7	3,0	3,1	2,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	60,7	39,3	67,2	69,2	64,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	54,7	45,3	29,8	27,7	32,9
davon ohne Angabe	100,0	55,7	44,3	50,6	49,2	52,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

OG.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	27,3	72,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	18,0	82,0	26,3	17,3	29,6
darunter Klein Gründungen	100,0	27,9	72,1	30,7	31,4	30,5
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	32,6	67,4	43,0	51,4	39,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

OG.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	79,4	73,3	85,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,5	31,5	14,8	21,1	9,0
BeamtenInnen ²	100,0	51,3	48,7	4,8	5,1	4,5
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	23,3	76,7	1,0	0,5	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

OG.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	35,2	64,8	82,6	65,4	96,3
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	88,1	11,9	17,4	34,5	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	51,3	48,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	39,8	60,2	74,0	57,4	91,4
darunter TZ BeamtInnen	100,0	83,9	16,1	26,0	42,6	8,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

OG.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	50,1	49,9	54,5	56,9	52,2
darunter SGB III	100,0	45,4	54,6	45,5	43,1	47,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	49,5	50,5	0,9	0,9	0,9
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	47,1	52,9	5,4	5,3	5,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	44,9	55,1	9,8	9,2	10,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,0	53,0	31,6	31,0	32,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,8	55,2	19,6	18,3	20,8
darunter Alleinerziehende	100,0	94,1	5,8	8,9	17,5	1,0
darunter Behinderte	100,0	34,5	65,5	5,5	3,9	6,9
darunter Ausländer	100,0	47,7	52,3	16,2	16,1	16,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,9	52,1	7,2	7,3	7,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,7	53,3	24,1	23,6	24,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	41,7	58,3	13,9	12,1	15,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

OG.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,4	57,6	14,7	13,7	15,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,0	55,0	35,8	35,5	36,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,8	56,2	23,7	22,9	24,4
darunter Alleinerziehende	100,0	88,3	11,7	4,2	8,3	0,9
darunter Behinderte	100,0	35,8	64,2	8,5	6,7	9,9
darunter Ausländer	100,0	38,9	60,9	10,0	8,6	11,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,6	56,4	11,9	13,3	11,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	35,2	65,6	27,6	25,0	29,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	33,8	66,3	17,3	15,0	18,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

OG.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,3	49,7	5,8	5,8	5,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,1	50,9	28,1	27,5	28,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,1	53,9	16,2	14,9	17,5
darunter Alleinerziehende	100,0	95,8	4,2	12,9	24,6	1,1
darunter Behinderte	100,0	31,3	68,7	2,9	1,8	4,1
darunter Ausländer	100,0	51,1	48,9	21,4	21,8	20,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	51,6	48,4	5,4	5,5	5,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	52,2	47,8	22,7	23,2	22,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,3	54,1	12,5	11,1	13,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

OG.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,8	53,2	69,1	67,4	70,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	44,6	55,4	4,2	4,0	4,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,4	55,6	53,0	50,3	55,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,0	50,0	42,8	45,7	40,2
darunter keine Angabe	100,0	50,5	49,5	30,9	32,6	29,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,4	54,6	99,3	99,4	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	46,0	54,0	5,5	5,6	5,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,5	55,5	63,8	62,4	64,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,3	52,6	30,7	32,0	29,6
darunter keine Angabe	100,0	35,3	61,8	0,7	0,6	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,4	50,6	43,8	43,2	44,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	38,6	63,6	1,8	1,4	2,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,3	55,7	32,5	29,2	35,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	52,3	47,7	65,6	69,4	61,9
darunter keine Angabe	100,0	50,7	49,3	56,2	56,8	55,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.10.b	Bedarfgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	45,7	54,3	67,9	65,5	70,0
davon nicht erwerbsfähig	100,0	50,8	49,2	32,1	34,5	30,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

OG.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	37,8	62,2	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	47,5	52,5	13,8	17,3	11,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	30,1	69,9	11,4	9,1	12,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	38,4	61,6	5,4	5,4	5,3
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	32,9	67,1	19,0	16,6	20,5
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter E Freie Förderung	100,0	-	100,0	0,1	-	0,1
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	-	-	0,0	0,0	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

OG.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	53,3	46,7	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	0,0	100,0	6,7	0,0	14,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	-	-	0,0	0,0	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

OG.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	4.269	100,0	4.269	100,0	
darunter Gymnasium	1.863	43,6	1.533	35,9	
darunter Realschule	1.175	27,5	1.513	35,4	
darunter Hauptschule	1.225	28,7	1.206	28,3	
darunter Sonstige	*	*	17	0,4	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

OG.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	59,2	40,8	25,4	30,0	20,8
darunter mit Realschulabschluss	100,0	50,1	49,9	40,8	40,9	40,8
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	44,1	55,9	29,1	25,7	32,6
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	37,0	63,0	4,6	3,4	5,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	6,2	93,8	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	1,3	98,7	25,4	5,5	26,7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	4,6	95,4	40,8	30,3	41,5
mit Hauptschulabschluß	100,0	11,1	88,9	29,1	52,3	27,6
ohne Hauptschulabschluß	100,0	15,9	84,1	4,6	11,9	4,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

OG.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	47,6	52,4	60,2	59,4	60,9
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	50,9	49,1	32,9	34,8	31,1
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	40,3	59,7	6,9	5,8	7,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	5,6	94,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	3,2	96,8	60,2	34,5	61,7
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	6,3	93,7	32,9	37,1	32,7
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	22,9	77,1	6,9	28,4	5,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

OG.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,8	50,2	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	61,5	38,5	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	54,2	45,8	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	40,6	59,4	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	46,9	53,1	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

OG.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	50,1	49,9	90,2	90,3	90,0
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	49,6	50,4	9,8	9,7	9,9
darunter TürkInnen	100,0	49,6	50,4	39,5	39,5	39,4
darunter ItalienerInnen	100,0	36,0	64,0	7,4	5,4	9,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	48,6	51,4	10,4	10,2	10,6
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	-	-	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

OG.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	48,7	51,3	52,1	50,7	53,5
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	55,4	44,6	5,9	6,6	5,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	52,3	47,7	13,7	14,4	13,1
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	47,5	52,5	1,7	1,6	1,8
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	50,5	49,5	26,5	26,7	26,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

OG.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	36,4	63,6	47,3	36,9	56,3
darunter Berufsfachschulen	100,0	53,8	46,2	15,7	18,1	13,5
darunter Berufskollegs	100,0	57,5	42,5	12,2	15,1	9,7
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	41,3	58,7	0,3	0,2	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	53,3	46,7	13,8	15,9	12,1
darunter Fachschulen	100,0	41,8	58,2	4,3	3,9	4,7
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	76,9	23,1	5,5	9,1	2,4
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	40,7	59,3	1,0	0,8	1,1
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	52,2	47,8	2,0	2,2	1,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

OG.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	8,6	91,4	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	6,4	93,6	47,3	35,4	48,4
darunter Berufsfachschulen	100,0	10,7	89,3	15,7	19,5	15,3
darunter Berufskollegs	100,0	5,2	94,8	12,2	7,4	12,6
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	10,9	89,1	0,3	0,3	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	5,2	94,8	13,8	8,4	14,3
darunter Fachschulen	100,0	1,7	98,3	4,3	0,9	4,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	38,7	61,3	5,5	24,8	3,7
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	29,3	70,7	1,0	3,3	0,7
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	15,6	84,4	2,0	3,6	1,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

OG.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	45,4	54,6	95,5	95,2	95,8
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	48,8	51,2	4,4	4,8	4,2
darunter TürkInnen	100,0	51,8	48,2	40,4	42,9	38,0
darunter ItalienerInnen	100,0	34,6	65,4	12,5	8,9	16,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	31,8	68,2	5,3	3,4	7,0
darunter GriechInnen	100,0	100,0	0,0	1,0	2,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	1,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

OG.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	34,4	65,6	26,3	19,9	31,7
darunter 19 bis 24 J.	100,0	49,0	51,0	65,2	70,2	61,0
darunter 25 - 34 J.	100,0	46,9	53,1	6,9	7,2	6,8
darunte über 35 J.	100,0	82,5	17,5	1,5	2,8	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

OG.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	62,5	37,5	49,0	67,3	33,8
darunter Gesundheitswesen	100,0	88,0	12,0	10,2	19,8	2,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,2	30,8	10,8	16,4	6,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	83,6	16,4	3,8	7,0	1,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	65,1	34,9	2,7	3,9	1,7
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	87,2	12,8	1,9	3,7	0,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,0	63,0	4,5	3,7	5,2
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	84,0	16,0	1,9	3,6	0,6
darunter Maschinenbau	100,0	16,4	83,6	9,1	3,3	14,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	60,7	39,3	2,4	3,2	1,7
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	79,1	20,9	1,6	2,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

OG.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	30,4	69,6	49,3	32,9	63,0
darunter Maschinenbau	100,0	16,4	83,6	9,1	3,3	14,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	15,9	84,1	7,3	2,6	11,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	10,8	89,2	6,4	1,5	10,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,2	30,8	10,8	16,4	6,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	14,4	85,6	3,5	1,1	5,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,0	63,0	4,5	3,7	5,2
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	35,7	64,3	2,6	2,0	3,1
darunter Hochbau	100,0	13,6	86,4	1,6	0,5	2,6
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	19,4	80,6	1,7	0,7	2,5
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	29,3	70,7	1,8	1,1	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

OG.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	53,6	46,4	50,6	61,1	42,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,6	27,4	8,6	14,0	4,2
darunter Gesundheitswesen	100,0	81,4	18,6	7,4	13,6	2,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,2	36,8	5,2	7,3	3,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	35,5	64,5	6,1	4,8	7,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	83,1	16,9	2,5	4,7	0,8
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	76,7	23,3	2,6	4,5	1,1
darunter Maschinenbau	100,0	20,2	79,8	7,8	3,6	11,2
darunter Gastronomie	100,0	64,1	35,9	2,2	3,1	1,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	18,6	81,4	6,9	2,9	10,1
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	79,1	20,9	1,5	2,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

OG.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)					
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	35,9	64,1	47,6	38,5	54,8
darunter Maschinenbau	100,0	20,2	79,8	7,8	3,6	11,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	18,6	81,4	6,9	2,9	10,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	35,5	64,5	6,1	4,8	7,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	15,0	85,0	4,2	1,4	6,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,6	27,4	8,6	14,0	4,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,2	36,8	5,2	7,3	3,4
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	12,7	87,3	2,1	0,6	3,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	19,1	80,9	2,1	0,9	3,1
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	32,1	67,9	2,5	1,8	3,1
darunter Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	100,0	23,8	76,2	2,2	1,2	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

OG.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	27,3	72,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	31,6	68,4	79,0	91,3	74,4
Handel	100,0	28,3	71,7	25,5	26,4	25,1
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	73,3	26,7	7,7	20,5	2,8
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	28,4	71,6	9,0	9,3	8,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	22,2	77,8	9,9	8,0	10,6
Gastgewerbe	100,0	31,9	68,1	6,8	7,9	6,4
Energieversorgung	100,0	19,7	80,3	7,5	5,4	8,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	22,6	77,4	5,6	4,7	6,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	72,7	27,3	1,3	3,5	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	19,0	81,0	4,5	3,1	5,1
Erziehung u. Unterricht	100,0	56,4	43,6	1,2	2,4	0,7
Verkehr u. Lagerei	100,0	15,2	84,8	4,1	2,3	4,8
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	26,7	73,3	2,2	2,2	2,2
Baugewerbe	100,0	3,5	96,5	9,4	1,2	12,4
Information u. Kommunikation	100,0	10,2	89,8	3,2	1,2	4,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	22,0	78,0	1,2	1,0	1,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	32,0	68,0	0,7	0,9	0,7
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

OG.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	27,3	72,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	22,2	77,8	85,6	69,6	91,6
Handel	100,0	28,3	71,7	25,5	26,4	25,1
Baugewerbe	100,0	3,5	96,5	9,4	1,2	12,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	22,2	77,8	9,9	8,0	10,6
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	28,4	71,6	9,0	9,3	8,9
Energieversorgung	100,0	19,7	80,3	7,5	5,4	8,3
Gastgewerbe	100,0	31,9	68,1	6,8	7,9	6,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	22,6	77,4	5,6	4,7	6,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	19,0	81,0	4,5	3,1	5,1
Verkehr u. Lagerei	100,0	15,2	84,8	4,1	2,3	4,8
Information u. Kommunikation	100,0	10,2	89,8	3,2	1,2	4,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	73,3	26,7	7,7	20,5	2,8
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	26,7	73,3	2,2	2,2	2,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	22,0	78,0	1,2	1,0	1,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	32,0	68,0	0,7	0,9	0,7
Erziehung u. Unterricht	100,0	56,4	43,6	1,2	2,4	0,7
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	72,7	27,3	1,3	3,5	0,5
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

OG.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,5	31,5	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	72,8	27,2	1,5	1,6	1,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	37,5	62,5	0,2	0,1	0,3
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	63,3	36,7	13,9	12,8	16,1
darunter D Energieversorgung	100,0	52,4	47,6	0,1	0,1	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	47,9	52,1	0,3	0,2	0,4
darunter F Baugewerbe	100,0	50,0	50,0	4,2	3,1	6,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	72,1	27,9	21,0	22,1	18,5
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	33,4	66,6	4,0	2,0	8,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	79,4	20,6	13,1	15,2	8,6
darunter J Information und Kommunikation	100,0	60,7	39,3	2,7	2,4	3,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	76,4	23,6	1,2	1,3	0,9
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	55,2	44,8	2,0	1,6	2,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	60,0	40,0	7,4	6,5	9,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	69,3	30,7	5,7	5,7	5,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	58,1	41,9	2,5	2,1	3,3
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	65,0	35,0	1,6	1,5	1,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	83,9	16,1	9,4	11,6	4,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	57,2	42,8	2,3	1,9	3,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	74,1	25,9	4,6	5,0	3,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	92,1	7,9	2,5	3,4	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

OG.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	36,7	63,3	0,9	0,6	1,4
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	41,7	58,3	0,1	0,1	0,2
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	45,9	54,1	11,8	9,4	14,9
darunter D Energieversorgung	100,0	50,0	50,0	0,1	0,1	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	30,6	69,4	0,4	0,2	0,7
darunter F Baugewerbe	100,0	39,8	60,2	4,9	3,4	7,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	59,6	40,4	17,3	18,0	16,4
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	25,3	74,7	5,5	2,4	9,6
darunter I Gastgewerbe	100,0	76,1	23,9	14,0	18,6	7,8
darunter J Information und Kommunikation	100,0	57,0	43,0	2,6	2,6	2,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	75,4	24,6	1,1	1,4	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	36,9	63,1	3,7	2,4	5,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	60,2	39,8	6,4	6,7	6,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	45,4	54,6	7,8	6,2	10,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	58,5	41,5	1,9	1,9	1,8
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	57,8	42,2	1,8	1,8	1,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	80,1	19,9	10,0	13,9	4,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	51,7	48,3	4,1	3,7	4,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	59,2	40,8	3,7	3,8	3,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	79,9	20,1	1,9	2,7	0,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

OG.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	73,3	26,7	58,6	85,8	31,3
darunter Warenkaufleute	100,0	70,3	29,7	20,0	28,0	11,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,4	29,6	15,5	21,8	9,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,9	11,8	0,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	92,0	8,0	3,6	6,7	0,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	77,1	22,9	3,2	4,9	1,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	80,6	19,4	3,0	4,8	1,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	45,6	54,4	2,6	2,4	2,9
darunter GartenbauerInnen	100,0	50,8	49,2	1,9	1,9	1,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	63,8	36,2	1,4	1,7	1,0
darunter DruckerInnen	100,0	56,9	43,1	1,5	1,7	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

OG.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	46,0	54,0	61,5	56,5	66,5
darunter Warenkaufleute	100,0	70,3	29,7	20,0	28,0	11,9
darunter SchlosserInnen	100,0	3,0	97,0	5,9	0,3	11,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,4	29,6	15,5	21,8	9,2
darunter MechanikerInnen	100,0	9,2	90,8	5,0	0,9	9,2
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,7	95,3	4,4	0,4	8,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	16,5	83,5	3,0	1,0	5,0
darunter SpeisensbereiterInnen	100,0	21,6	78,4	2,2	0,9	3,4
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	45,6	54,4	2,6	2,4	2,9
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	20,7	79,3	1,7	0,7	2,7
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,2	0,0	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

OG.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	71,4	28,6	53,6	84,1	28,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,3	29,7	11,3	17,5	6,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,5	7,5	8,5	17,3	1,2
darunter Warenkaufleute	100,0	69,7	30,3	10,7	16,4	6,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	80,2	19,8	5,4	9,6	2,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	50,3	49,7	7,8	8,6	7,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	76,4	23,6	2,4	4,1	1,1
darunter KörperpflegerInnen	100,0	94,2	5,8	1,8	3,8	0,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	64,0	36,0	2,1	3,0	1,4
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	52,2	47,8	1,9	2,2	1,7
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	48,0	52,0	1,6	1,7	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

OG.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	39,3	60,7	52,5	45,4	58,5
darunter MechanikerInnen	100,0	4,9	95,1	5,9	0,6	10,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	2,3	97,7	5,1	0,3	9,2
darunter SchlosserInnen	100,0	2,5	97,5	5,1	0,3	9,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	50,3	49,7	7,8	8,6	7,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,3	29,7	11,3	17,5	6,2
darunter Warenkaufleute	100,0	69,7	30,3	10,7	16,4	6,0
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	12,4	87,6	2,2	0,6	3,5
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	9,7	90,3	1,5	0,3	2,6
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	19,4	80,6	1,7	0,7	2,4
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	5,0	95,0	1,3	0,1	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

OG.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,9	30,1	47,4	74,7	25,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,8	24,2	14,2	24,3	6,2
darunter Warenkaufleute	100,0	68,2	31,8	8,4	13,0	4,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,9	10,1	6,0	12,2	1,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	84,1	15,9	4,5	8,5	1,3
darunter Reinigungsberufe	100,0	81,3	18,7	2,4	4,3	0,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	76,9	23,1	1,6	2,7	0,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,9	43,1	2,0	2,6	1,6
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	37,6	62,4	2,8	2,4	3,2
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	46,7	53,3	2,2	2,4	2,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	32,2	67,8	3,2	2,3	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

OG.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	42,4	57,6	46,8	44,8	48,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,8	24,2	14,2	24,3	6,2
darunter SchlosserInnen	100,0	1,8	98,2	3,5	0,1	6,2
darunter Landverkehr	100,0	6,3	93,7	3,6	0,5	6,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	17,5	82,5	3,4	1,3	5,0
darunter Warenkaufleute	100,0	68,2	31,8	8,4	13,0	4,8
darunter TechnikerInnen	100,0	6,8	93,2	2,8	0,4	4,8
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,9	96,1	2,7	0,2	4,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	32,2	67,8	3,2	2,3	3,9
darunter MechanikerInnen	100,0	3,5	96,5	2,2	0,2	3,7
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	37,6	62,4	2,8	2,4	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

OG.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,2	7,6	5,1	10,8	26,9	-4,2
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,5	7,8	5,4	8,4	24,1	-5,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	3,1	4,8	2,3	47,4	76,7	25,6
darunter TürkinInnen	9,2	16,1	6,5	69,8	98,8	45,5
darunter ItalienerInnen	5,0	9,9	2,6	28,0	79,2	-19,3
darunter JugoslawInnen	6,5	16,5	2,8	171,2	684,9	13,4
darunter GriechInnen	3,4	0,0	5,2	-	-	-
darunter KroatInnen	2,2	-	-	-83,4	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

OG.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,2	6,4	6,1	10,8	6,1	14,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	7,0	7,2	6,7	8,0	3,8	21,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,9	4,6	6,0	0,7	4,1	-5,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	8,7	9,0	6,5	-10,8	-11,0	-18,7
darunter Warenkaufleute	7,9	8,1	7,5	5,2	0,7	19,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	7,5	7,2	9,4	-21,7	-23,0	-16,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	73,4	74,2	72,5	11,8	16,2	7,6
darunter GästebetreuerInnen	9,6	9,6	9,8	-18,4	-24,6	19,7
darunter KörperpflegerInnen	20,5	20,3	23,3	-2,6	-3,3	11,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	6,5	7,3	5,4	6,1	21,1	-12,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	10,8	11,0	10,6	-8,5	-33,2	28,8
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	4,1	7,0	2,3	-20,1	-32,3	-1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

OG.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,2	6,4	6,1	10,8	6,1	14,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	7,0	6,5	7,3	14,1	26,6	7,9
darunter MechanikerInnen	17,0	23,7	16,7	13,2	-8,9	13,8
darunter ElektrikerInnen	11,8	6,9	12,0	31,2	227,4	27,8
darunter SchlosserInnen	8,9	12,8	8,9	-0,6	21,6	-1,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	73,4	74,2	72,5	11,8	16,2	7,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,9	4,6	6,0	0,7	4,1	-5,7
darunter Warenkaufleute	7,9	8,1	7,5	5,2	0,7	19,5
darunter WerkzeugmacherInnen	13,8	50,0	12,6	22,4	-	11,1
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	8,7	21,2	8,1	-13,4	-3,6	-14,2
darunter MalerInnen, verw. Berufe	10,6	26,5	9,3	18,3	80,6	8,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	6,0	5,3	6,1	186,3	-	175,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

OG.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	39,8	60,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	23,3	76,7	16,7	9,7	21,2
darunter gehobener Dienst	100,0	49,0	51,0	64,3	79,2	54,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	23,1	76,9	19,1	11,1	24,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

OG.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	83,9	16,1	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	70,5	29,5	24,3	20,4	44,8
darunter gehobener Dienst	100,0	88,3	11,7	66,7	70,1	48,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	87,9	12,1	9,0	9,4	6,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

OG.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	49,1	50,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	32,9	67,1	9,5	6,4	12,6
darunter gehobener Dienst	100,0	44,0	56,0	22,0	19,7	24,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	53,4	46,6	66,1	71,9	60,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

OG.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	87,4	12,6	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	59,0	41,0	4,8	3,2	15,6
darunter gehobener Dienst	100,0	76,0	24,0	16,0	13,9	30,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	92,0	8,0	77,3	81,3	49,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

OG.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	34,7	65,3	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	34,2	65,8	98,2	96,8	98,9
bis 800 €	100,0	75,5	24,5	3,1	6,9	1,2
über 800 bis 1200 €	100,0	73,2	26,8	4,6	9,9	1,9
über 1200 bis 1600 €	100,0	68,7	31,3	6,9	13,9	3,3
über 1600 bis 2000 €	100,0	53,9	46,1	10,2	16,1	7,1
über 2000 bis 2400 €	100,0	35,3	64,7	14,3	14,8	14,1
über 2400 bis 2800 €	100,0	28,4	71,6	17,0	14,1	18,5
über 2800 bis 3200 €	100,0	23,4	76,6	14,3	9,8	16,7
über 3200 bis 3600 €	100,0	20,6	79,4	9,6	5,8	11,6
über 3600 bis 4000 €	100,0	19,4	80,6	5,9	3,3	7,2
über 4000 €	100,0	13,3	86,7	14,1	5,5	18,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	88,7	11,3	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	88,8	11,2	98,0	98,1	97,1
bis 400 €	100,0	79,8	20,2	3,7	3,3	6,6
über 400 bis 800 €	100,0	85,3	14,7	14,0	13,4	18,4
über 800 bis 1200 €	100,0	92,3	7,7	22,0	22,8	15,1
über 1200 bis 1600 €	100,0	93,8	6,2	23,2	24,5	12,7
über 1600 bis 2000 €	100,0	92,8	7,2	15,8	16,5	10,2
über 2000 bis 2400 €	100,0	90,5	9,5	9,0	9,2	7,6
über 2400 bis 2800 €	100,0	83,0	17,0	5,7	5,3	8,6
über 2800 bis 3200 €	100,0	76,3	23,7	2,9	2,5	6,2
über 3200 bis 3600 €	100,0	68,2	31,8	1,5	1,1	4,2
über 3600 bis 4000 €	100,0	62,7	37,3	0,8	0,6	2,7
über 4000 €	100,0	44,7	55,3	1,6	0,8	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

OG.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	2.344	21,6
betreute Kinder 3-6 Jahre	10.848	95,7
betreute Kinder 6-11 Jahre	2.555	12,2
betreute Kinder 11-14 Jahre	221	1,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

OG.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	2.344	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	347	15,0
3-6 Jahre insgesamt	10.848	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	1.572	15,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

OG.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	11.202	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	8.825	79,0
darunter 10-19 Beschäftigte	1.079	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	762	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	284	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	173	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	53	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	26	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

OG.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	56,6	43,4	17,7	22,6	13,8
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	48,2	51,8	9,6	10,4	8,9
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	15,5	15,1	15,8
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	13,3	13,1	13,4
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	40,9	59,1	17,4	16,0	18,5
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	35,9	64,1	11,8	9,5	13,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	39,8	60,2	14,8	13,3	16,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.